

C 6000 Servicehinweise

Die Nummern im Text und auf den Abbildungen sind identisch mit den Positionsnummern der Ersatzteilliste C 6000.

Magnetische Werkzeuge dürfen nicht in die Nähe der Köpfe gebracht werden. Schraubenzieher entmagnisieren!

Bild 1: Rückwand (21) abnehmen: 5 Schrauben (a) (eine befindet sich im Netzkabelloch) herausdrehen, Rückwand (21) abnehmen, evt. Batteriekastanschlüsse ablöten. Sicherungswechsel: bei abgenommener Rückwand möglich.

Bild 2: Ausbau des Cassetenlaufwerks: Steckerleiste (164) ziehen, 3 Schrauben (b) herausdrehen, Laufwerk herausnehmen (eine eingelegte Cassette ist vorher zu entfernen).

Bild 2: Rundfunkteil ausbauen: Drehknopf (24) abziehen, Tragegriff (26) abnehmen, Griffschrauben (c) herausdrehen, Abdeckung (5) abnehmen, Antenne etwas herausziehen, 3 Schrauben (d) herausdrehen. Das Rundfunkteil kann dann herausgenommen werden. Beim Wiedereinbau ist darauf zu achten, daß der Dämpfungsring (46) auf der Vorderwand (1) aufgesetzt ist und die Knöpfe (19) in der gleichen Lage wie die Mitnehmer der Schieberegler sind. Ebenso ist das Netzkabel wieder in die Zuleitungslastung einzulegen und die Lautsprecherleitung in die Führungsnasen zu klemmen.

Bild 3: Lötseite der Laufwerkdruckplatte freilegen: Abschirmblech an der Stelle (e) mit Schraubenzieher ausrasten und abheben.

Bild 4: Laufwerkdruckplatte abnehmen: 2 Rastnasen (f) leicht wegbiegen und Druckplatte (126) aushängen, evt. Steckerleiste (124) ziehen.

6. Abb. Skala (44) abnehmen: Skalenteil (59) von Zeiger (42) abhängen (siehe Skizze „Seitzug“), 2 Schrauben herausdrehen und Skala (44) abnehmen. Die Zwergmilpa (49) kann dann gewechselt werden.

Abgleichanleitung Rundfunkteil:

Um Abgleicharbeiten am UKW-Mischteil durchführen zu können, müssen die Skala (44) und die Blende (45) abgenommen werden.

Gleichstrom-Abgleich
Gesamtgleich bei $U_0 = 9V$

Einstellung der NF-Gegentakendstufe

Milliamperemeter anstelle der Löbrücke zum Kollektor des T 514 einsetzen. Ruhestrom mit R 650 (50 Ω) auf 7 mA einstellen. Nach erfolgter Einstellung Brücke wieder verlöten.

Einstellung des ZF-Verstärkers

Mit R 515 wird der Spannungsabfall am R 518 auf 1,35 V

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

Geübt auf UKW schalten
AFC mit 100 Ω zwischen Punkt 10 und 12 des ZF-Bausteins kurzschließen

Abgleichreihenfolge	Ankopplung des Woblerausganges	Sichtgrößenanschluß	Abgleich
ZF 8			1 verstimmen
ZF 7	an MP 5	fest über Greifer mit eingebauter Diode (s. Abb. an MP 6)	2 auf Maximum und Symmetrie
ZF 6	an MP 3		3 auf Maximum und Symmetrie
ZF 5	an MP 3		4 auf Maximum und Symmetrie
ZF 4	an MP 2		5 auf Maximum und Symmetrie
ZF 3	an MP 2		6 auf Maximum und Symmetrie
ZF 2	lose ins Mischteil über isoliertes Drahtstück		7 auf Maximum und Symmetrie
ZF 1	lose ins Mischteil über isoliertes Drahtstück		8 auf Maximum und Symmetrie

Bild 5: Lötseite der HF-NF-Platte freilegen: Die Blende (45) ist an den 4 Stellen (g) eingerastet. Entfernen nach vorsichtigem Wegdrücken der 2 oberen Rastnasen.

Arbeiten am Tonbandteil:

Bild 6: Riemenwechsel: Zum Wechseln der Riemen (69) oder (73) Schraube (i) herausdrehen und Lagerplatte (m) abnehmen. Federn (85) und (98) aushängen (auf Fühlhebel (97) achten).

Nach Wiedereinbau Axialluft der Tonwelle überprüfen.

Bild 7: Motorwechsel:

Zum Wechseln des Motors Anschlüsse ablöten und Riemen (73) abhängen. Spannfeder (52) an bezeichneter Stelle niederdrücken und in Pfeilrichtung verdrehen. Motorbaustein (51) herausziehen und kpl. austauschen. Nach Einbau eines neuen Motorbausteins (51) ist die Bandgeschwindigkeit zu kontrollieren und ggf. mit R 5 nachzustellen.

Bild 7: Kopfwechsel:

Löschkopf (102) ablöten und in Pfeilrichtung aus der Halterung schieben. Neuen Kopf wieder bis auf Anschlag einschleiben.

Kombikopf (107) ablöten, Schraube (h) herausdrehen, Schraube (n) lösen, Kopf schwenken und herausnehmen. Kopf justieren: Lehre 5999-062 auflegen, langsam und vorsichtig auf START schalten, dabei mit der Schraube (h) die Kopfhöhe einstellen.

Textbandcassette 466 aufliegen und 6,3 kHz Aufzeichnung abspielen. Mit der Schraube (n) den Kopfsatz senkrechtstellen (max. Pegel am Millivoltmeter).

Bild 7: Reinigen:

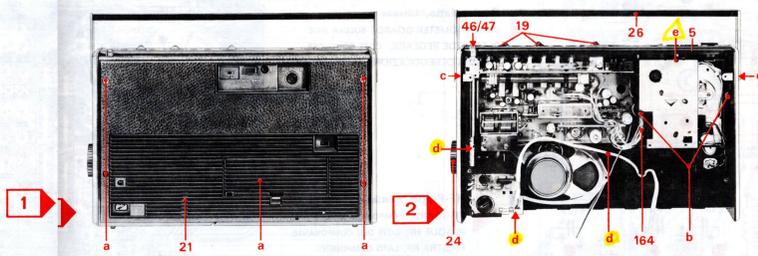
Die Köpfe (102/107), die Andruckrolle, die Tonwelle und das Antriebsrad (80) sind mit Testbenzin oder Spiritus zu reinigen.

gestellt. Da der R 518 schlecht zugänglich ist, können auch zwischen Punkt 5 und 12 des ZF-Bausteins 1,4 V eingestellt werden.

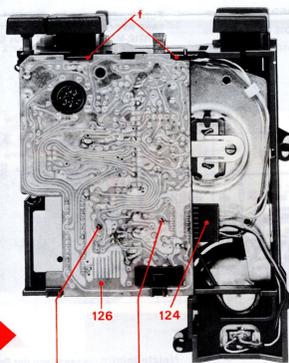
Einstellung des Batterieinstrumente:
Zeiger soll bei $U_0 = 7,2V$ und eingeschaltetem Gerät auf rot-grüner Trennmarke der ACCU-Skala stehen. Nachstellbar mit R 805.

Ladeautomatik:
Bei ausgeschaltetem und am Netz angeschlossenem sowie auf „Netz“ geschaltetem Gerät müssen am mit 1 kΩ | 1000 µF belastetem Ladekontaktschluß 9,1 V ± 0,05 V zu messen sein.

Nachstellbar mit R 805.

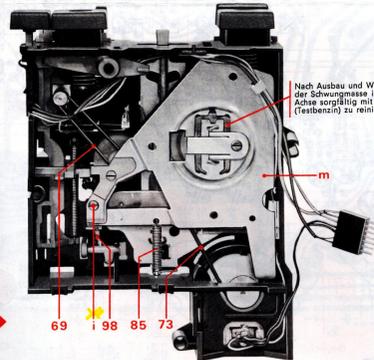
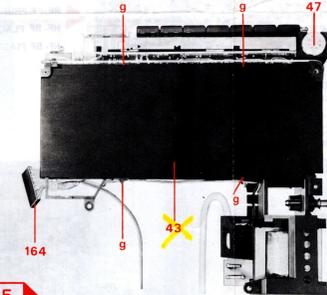


Achtung bei abgelötetem Lautsprecher!
Vor dem Einsetzen sorgfältig kontrollieren, da durch Kurzschluß die Endröhrenströme zerstört werden.

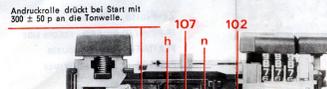


R 131 zum Einstellen der Vormagnetsierung, Messung mit VSI 24, CK 3 oder CK 4 (in mm Millivoltmeter) an den Kopfschleibern entsprechend der Farbcodierung: rot = 27 V, blau = 42 V, gelb = 49 V bei eingelegerter Chromdioxid-Cassette.

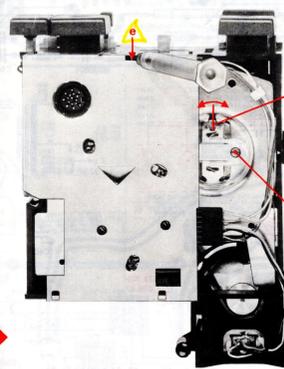
R 130 zum Einstellen des NF-Kopfstromes über Aufnahme mit Chromdioxid-Cassette
 U_0 an 1 - 2 über 470 kΩ/250 pF = 180 mV
 $f = 353$ Hz
 U_0 an 2 - 3 = 900 mV ± 3 dB, $k_2 = 2.5 \dots 3.5V$



Nach Ausbau und Wiedereinbau der Schwungradscheibe die Achse sorgfältig mit 10007 (Testbenzin) zu reinigen.



Andruckrolle drückt bei Start mit 200 ± 50 g in die Tonwelle.



Blende (45) zum Senkrechtstellen der Tonwelle. Zum Einstellen Bandlaufcassette 5507-103 aufliegen. Biegen mittels Schraubenzieher Größe 5. Nach dem Einstellen Axialluft kontrollieren!
Lauf Band nach unten = im Uhrzeigersinn drehen, Lauf Band nach oben = im Uhrzeigersinn drehen (wenn in unter Beobachtung des Bandlaufes, von oben auf das Gerät gesehen).

Axialluft der Tonwelle. Vor Neueinstellung Schraube anziehen bis Stromaufnahme um 15 mA steigt, danach Schraube lösen, bis die Stromaufnahme das Minimum erreicht und wieder festziehen, bis Stromaufnahme um 2 mA steigt. Messen im Motormonitors.

Die Anzeigempfindlichkeit des Sichtgerätes muß so bemessen sein, daß die letzte ZF-Stufe noch nicht begrenzt. Abgleich des Diskriminators:
100 Q zwischen Punkt 10 und 12 entfernen.
NF-Eingang des Sichtgerätes an MP 11.

Der Wobblersender wird wieder am MP 5 angekoppelt. Zwischen Minus und Punkt 10 des ZF-Teils über 100 kΩ ein

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Gerät auf MW schalten

Abgleichreihenfolge	Ankopplung der Wobblersangabe	Sichtgeräteschluß	Abgleich
ZF 13	an MP 3	Tastkopf lose an MP 4	1 auf Maximum und Symmetrie
ZF 12	an MP 3		1 auf Maximum und Symmetrie
ZF 11	an MP 8		1 auf Maximum und Symmetrie
ZF 10	an MP 7		1 auf Maximum und Symmetrie
ZF 9	an MP 7		1 auf Maximum und Symmetrie

AM-Oszillator- und Vorkreis-Abgleich

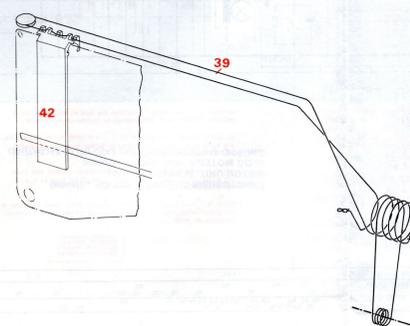
(Reihenfolge beachten)

Bereich, Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Oszillatorspannung an MP 13 Osz.	MP 12 Mischer	Bemerkungen
MW 560 kHz	● Max.	● Max.	90 ... 110 mV	80 ... 140 mV	
1450 kHz	● Max.	● Max.			
LW 160 kHz	● Max.	● Max.	90 ... 140 mV	70 ... 110 mV	Beim KW-Abgleich wird das Signal über 15 pF am Anschluß für die Teleskopantenne eingesteift. Bei MW und LW über Rahmen auf die Ferritantenne einkoppeln.
240 kHz	● Max.	● Max.			
KW 2 6,5 MHz	● Max.	● Max.	50 ... 80 mV	45 ... 80 mV	
17 MHz	● Max.	● Max.			
KW 1 6,1 MHz	● Max.	● Max.	60 mV	60 mV	

FM-Oszillator- und Zwischenkreis-Abgleich

Meßbander-Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Rauschzahl	Oszillatorspannung am MP 1	Bemerkungen
88 MHz	● Max.	● Max.			Der Signalgenerator, Innenwiderstand 60 Ω, wird dem Teleskopantennenschluß angeführt. Die Oszillatorgrundwelle soll nach erfolgtem Abgleich am Mischleistungsbeg bei 60 Ω Abschluß 1,8 mV nicht überschreiten.
106 MHz	● Max.	● Max.	ca. 4,5 kTO	50 ... 80 mV	

Alle Oszillatoren müssen bei $U_B = 4,5$ V noch einwandfrei schwingen.



Seilzug

Textilseil ca. 1180 mm lang (Drehko eingedreht)

DRIVE CORD

Textile cord approx. 1180 mm long (variable capacitor closed)

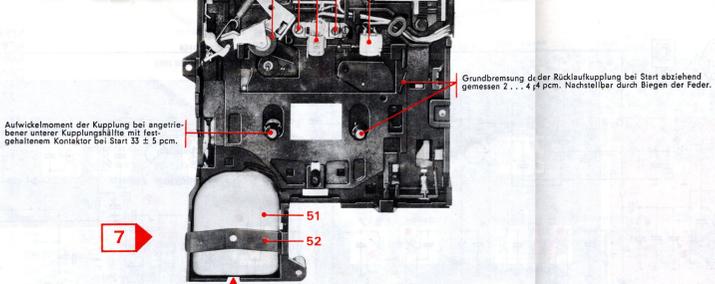
ENTRAINEMENT

câble en fibres textiles, longueur 1180 mm environ (condensateur variable fermé)

MONTAGGIO DELLA FUNICELLA

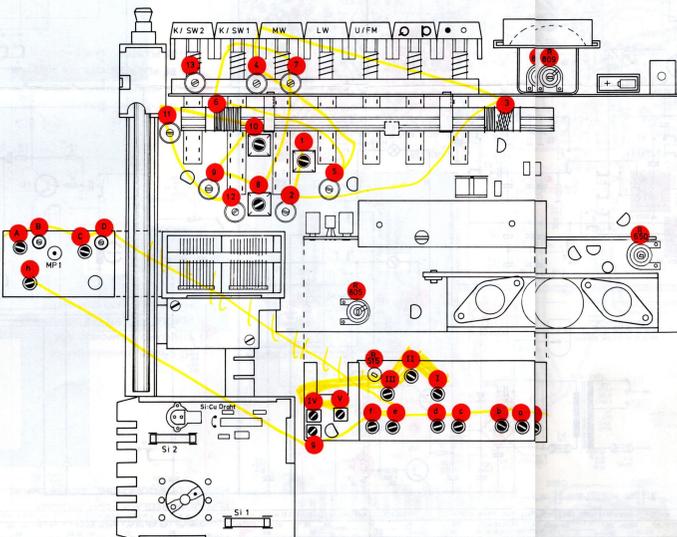
Funicella in materiale tessile lunga circa 1180 mm (condensatore variable chiuso)

Wobblersender zeigt: ZF 8 ● auf symmetrische S-Kurve abgleichen. Dann die Wobblersangabspannung auf ca. 500 mV erhöhen und den Hub auf ±100 kHz einschränken. Nun wird der ZF 8 ● wenn nötig, so korrigiert, daß der Zeiger in der Mitte der Skala steht. Nach Abklemmen des Signals darf der Zeiger nur geringfügig von der Mittelstellung abweichen. Bei dieser Kontrolle darf kein UKW-Signal vorhanden sein.



7

R 5 zum Einstellen der Bandgeschwindigkeit. Dazu Testbandkassette 466 abspielen. 3150 Hz Aufschrift bei Messung mit Tonfrequenzmesser (z. B. Fa. Woelke ME 101). 50 Hz Aufschrift bei Vergleich mit der Referenzfrequenz mittels Oszillograf (Lissajous'sche Figur).



Abgleich-Lageplan
ALIGNMENT SCHEME
PLAN DE REGLAGE
PIANO DI TARATURA